

## AQUA-Angebot für das Sommersemester 2008

### Anbieter:

Fakultät	<b>Philosophische Fakultät</b>
Institut	<b>Institut für Kunst- und Musikwissenschaft Fach Kunstgeschichte</b>
Ansprechpartner für Rückfragen	Barbara Templin
Telefon	463 35714
E-Mail	<a href="mailto:Barbara.Templin@tu-dresden.de">Barbara.Templin@tu-dresden.de</a>

### Angebot:

Bezeichnung/Titel der Veranstaltung	<b>Deutsche Architektur im 19. Jahrhundert</b>
Namen des oder der Lehrenden	<b>Prof. Dr. Henrik Karge</b>
Art der Veranstaltung	Vorlesung
	<p>Aus dem Schatten der Verachtung, in den sie die klassische Moderne gestoßen hatte, ist die Architektur des 19. Jahrhunderts schon seit längerer Zeit herausgetreten. Immer deutlicher wird inzwischen, dass im 19. Jahrhundert zum ersten Mal die Vielfalt moderner Lebensaufgaben eine komplexe Entsprechung in der Architektur gefunden hat und dass die zu jener Zeit gefundenen Lösungen großenteils bis heute vorbildhaft geblieben sind. Erst nach und nach wird aber auch der hochdifferenzierte Umgang mit Geschichte, der mit dem Sammelbegriff „Historismus“ nur ungenügend umrissen wird, in seiner Eigenart erkannt und positiv gewürdigt. So soll die Vorlesung Ansätze zu einem besseren Verständnis der noch immer etwas geringschätzig als „Neostile“ bezeichneten Stilphänomene bieten und diese in ihrem Wechselverhältnis zu den funktionalen Aspekten der Architektur betrachten.</p> <p>Die Vorlesung beginnt mit den Zentren des Klassizismus in Berlin, München und Karlsruhe, wobei die Bauten Karl Friedrich Schinkels und Leo von Klenzes schwerpunktmäßig beleuchtet werden; als Anhang dazu wird der Rundbogenstil in seiner funktionalen Besonderheit behandelt. Danach sollen die Entfaltung der Neugotik im Kirchenbau und der Neorenaissance im Profanbau des 19. Jahrhunderts geschildert werden – dem Werk Gottfried Sempers kommt hier besondere Bedeutung zu. Besonderes Augenmerk gilt auch der bislang weitgehend unbekannteren Architektur des Späthistorismus, die unter dem Stichwort „Realismus“ seit neuestem in der Forschung verstärkt diskutiert wird. Schließlich schlägt die Reformarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts unter der Losung „um 1800“ den Bogen zurück zum Klassizismus. Neben den gebauten Werken sollen auch die Ausbildungswege und die theoretischen Anschauungen der Architekten reflektiert werden.</p>
Voraussetzungen/Vorkenntnisse	keine
Veranstaltungsort	ABS/03
Umfang der Lehrveranstaltung	
Anzahl SWS	2 SWS
Anzahl ECTS-Punkte	1 Credit durch Anwesenheit, 2. Credit durch erbrachte Leistung nach Vereinbarung
Termin	DI (3)
Beginn:	15. April